

Changelog 9.2

E-Procurement: Artikelverlinkung im Warenkorb

Im Warenkorb von Einkäufer und Einkaufsleiter sind die Artikelnummer, Artikelbezeichnung und zusätzlich das Produktbild so verlinkt, dass zum Artikeldetail gesprungen werden kann.

E-Procurement: Dashboardbereich Kostenstellen Budgetverbrauch

Auf dem Dashboard der Einkaufsleiter gibt es den Bereich „Kostenstellen Budgetverbrauch“.

In diesem sind die Wochen-, Monats- und Jahresbudgets Ihrer Kostenstellen ersichtlich, gelistet als freie und verbrauchte Budgets. Sollte für eine Kostenstelle noch kein Budget eingerichtet sein, so kann direkt zur entsprechenden Einstellmöglichkeit gesprungen werden. Nutzen Sie dazu einfach den „Jetzt Anlegen“-Button.

Sie haben darüber hinaus die Möglichkeit, die angezeigten Werte zu exportieren. Mit dem bekannten Export-Button in der Titelleiste des Bereichs, können Sie eine entsprechende CSV-Datei herunterladen. Diese enthält die folgenden Informationen:

- Kostenstelle
- Jahresbudget
- Restbetrag Jahr
- Verbraucht Jahr
- Monatsbudget
- Restbetrag Monat
- Verbraucht Monat
- Wochenbudget
- Restbetrag Woche
- Verbraucht Woche

Dieser Bereich kann auf Wunsch auch ausgeblendet werden. Dazu gibt es eine Berechtigung unter „Einstellungen → Berechtigungen“. Unter „Dashboardbereiche ausblenden“, gibt es hier „Kostenstellenbudgetverbrauch (Einkaufsleiter)“.

Größe der Dashboardbereiche: Die einzelnen Blöcke auf den Dashboards von Einkäufern und Einkaufsleiter wurden auf einheitliche Größen festgelegt. Dabei sind die des Einkaufsleiters aufgrund der enthaltenen Daten etwas größer. Die Darstellung ist somit auch bei einzelnen, ausgeblendeten Bereichen immer einheitlich.

E-Procurement: Erweiterung des Kostenstellenexports

In der CSV-Datei, welche auf dem Dashboard des Einkaufsleiters, sowie unter „Einstellungen“ → „Kostenstellen“ heruntergeladen werden kann, sind die folgenden Informationen enthalten:

- Kostenstelle
- Wochenumsatz

- Monatsumsatz
- Jahresumsatz
- Definiertes Budget Woche
- Definiertes Budget Monat
- Definiertes Budget Jahr
- Differenz Woche
- Differenz Monat
- Differenz Jahr

Neue Mouse-Over Texte: Am Dashboard sowie in einigen Teilbereichen befinden sich Mouse-Over Texte, um die Funktionalität einiger Icons zu verdeutlichen.

Dazu gehören sämtliche Exporte und Verlinkungen zu Detailbereichen auf dem Dashboard sowie die Exporte in den jeweiligen Detailbereichen für Kostenstellen und Budgets.

E-Procurement: Angleichen der Einstellungsmöglichkeiten zur Budgetierung

Die Einstellungsmöglichkeiten zur Budgetanpassung der Benutzer unter „Einstellungen → Benutzer → bearbeiten → Budget einstellen“ entsprechen den Einstellungsmöglichkeiten aus „Einstellungen → Budget“. Der Bereich unter „Einstellungen → Benutzer → bearbeiten → Budget einstellen“ beinhaltet zusätzlich zwei Funktionen:

- „Budgetübernahme“: durch Checkbox aktivierbar bzw. deaktivierbar
- Verlinkung „Zur Budgetübersicht“: Weiterleitung zu „Einstellungen → Budget“

E-Procurement: Adresserstellung im Warenkorb

Der Warenkorbsbereich zur Adressanlage, welcher über die Berechtigung „Neue Liefer- und Rechnungsadressen im Warenkorb hinzufügen“ aktiviert werden kann, befindet sich in einem ausklappbaren Teil des Warenkorbs. Erst bei Klick auf „Neue Adresse anlegen“ erscheinen die entsprechenden Eingabefelder.

Vererbung von Informationen an Unterbenutzer

Wenn für einen Hauptbenutzer ein neuer Unterbenutzer angelegt wird, so werden weitere Informationen des Hauptbenutzers übernommen. Dabei handelt es sich um die folgenden Inhalte:

- Firma
- USt-IdNr.
- Kundengruppe
- Artikelrabattgruppe
- Individuelle Zahlungsarten
- Individuelle Versandkosten
- Individuelle Verpackungskosten
- Individuelle Preise
- Personalisierte Content Seiten
- Zugriffsrechte auf Content Seiten
- Adressen

Die Übernahme von Adressen können Sie bei der Benutzeranlage mit der Checkbox „Adressdaten vererben“ schalten. Sofern diese aktiv ist, werden alle Adressen übernommen.

Hinweis: Sollte bei einem Benutzer die Berechtigung für das E-Procurement Modul aktiv sein, so steht die Adressübernahme nicht zur Verfügung, da die Adressverwaltung innerhalb des Moduls vorgesehen ist.

Artikelverlinkung im Warenkorb

Sowohl im Warenkorb als auch im Merkzettel sind die Artikelnummer, Artikelbezeichnung und zusätzlich das Produktbild so verlinkt, dass zum Artikeldetail gesprungen werden kann.

Überarbeitung der Passwortvergabe

In den Bereichen, in denen ein Passwort vergeben werden kann, erscheint ein Info-Icon, sobald ein Passwort eingegeben wird. Dieses Info-Icon enthält Voraussetzungen für ein Passwort, die bei der Vergabe zu beachten sind und gibt Aufschluss darüber, wie sicher das eingegebene Passwort ist.

Suchpriorisierung von Artikeln

Zusätzlich zur bestehenden Hersteller-Priorisierung, welche es bereits ermöglicht für einzelne Hersteller eine Priorisierung für die Suche vorzunehmen, gibt es diese Möglichkeit auch auf Artekelebene.

Unter „Produkte → Artikelverwaltung“ gibt es die Spalte „Priorisierung“ in welcher die Werte ersichtlich sind. Bei der Bearbeitung eines Artikels kann das Feld „Priorisierung“ mit einem Zahlenwert gefüllt werden. Dabei sind auch negative Werte möglich, um einen Artikel abzustufen. Die Priorisierung kann darüber hinaus auch per CSV- und FTP-CSV-Import gepflegt werden. In beiden Fällen heißt das Feld im Mapping „Priorisierung“.

Unter „Produkte → Hersteller-Priorisierung“ sind zusätzlich zu den bestehenden Werten pro Hersteller und Warengruppe auch die individuellen Werte vermerkt. Sobald für Artikel in einer Warengruppe individuelle Priorisierungen vergeben wurden, ist die Eingabe einer übergeordneten Priorisierung nicht mehr möglich, damit die Werte nicht versehentlich überschrieben werden. Bearbeiten Sie für einen bestimmten Hersteller die Werte der Warengruppen, finden Sie dort die vergebenen Werte im Format „X - Y“, also der niedrigste und höchste Wert, um eine Orientierung zu ermöglichen.

Zurücksetzen können Sie die Priorisierung per Klick auf den „Priorisierung zurücksetzen“-Button für den gesamten Hersteller. Je Warengruppe gibt es außerdem ein rotes Icon, um die Zurücksetzung nur für die jeweilige Warengruppe durchzuführen.

Um von der Hersteller-Priorisierung direkt zu den individualisierten Produkten zu springen, klicken Sie einfach auf die dargestellten „X – Y“-Werte. Dies erlaubt den Sprung in die Artikelverwaltung, in welcher dann bereits, gefiltert nach Warengruppe, nach dem entsprechenden Hersteller gesucht wird.

Sortierung in der Sortimentsverwaltung

Unter „Produkte → Sortimentsverwaltung“ kann eine Sortierung der im Shop vorhandenen Sortimente vorgenommen werden. Die Sortierung der Sortimente lässt sich in der Tabelle wie folgt vornehmen:

- Alphabetisch aufsteigend bzw. absteigend nach „Sortiment Name“
- Numerisch aufsteigend bzw. absteigend nach „Artikel“
- Alphabetisch aufsteigend bzw. absteigend nach „Bild Pfad“
- Chronologisch aufsteigend bzw. absteigend nach „Datum“
- Chronologisch aufsteigend bzw. absteigend nach „Aktualisierungen“
- Alphabetisch aufsteigend bzw. absteigend nach „Lieferant“

Shop-App „Google-Tag-Manager“

Die Shop Apps wurden um den Google Tag Manager erweitert. Nachdem er erworben wurde, kann er im Backend unter „Shop Apps“ → „Marketing“ → „Google Tag Manager“ geöffnet werden. In den Einstellungen kann dieser durch ein Klick auf „Aktiv“ aktiviert werden und die gewünschte Container-ID eingegeben werden. Die gewünschte Aktion kann direkt innerhalb des Google-Tag-Managers hinterlegt werden. Weitere Informationen zum Google-Tag-Manager finden Sie unter:

<https://tagmanager.google.com>

Preise für Einkäufer im eProcmodul ausblenden

Innerhalb des eProcmoduls können als Einkaufsleiter die Preise in den Bereichen Artikelansicht, Variantenlisten, Warenkorb-Pop-Up, Warenkorb (Kostenstellen und Budget), Bestellbestätigungsmail, Bestellhistorie und Favoritenlisten für Einkäufer ausgeblendet werden. Außerdem ist es möglich, die Budgeteinsicht im Dashboard auszublenden.

Preise ausblenden: Für einzelne Benutzer können Preise im Dashboard unter „Einstellungen“ → „Benutzer“ → Benutzer auswählen → „Benutzerberechtigungen“ → „Preise ausblenden“ ausgeblendet werden. Dies ist durch das Setzen eines Hakens möglich. Um die Preise für alle Benutzer mit dem Berechtigungslevel „Käufer“ einzustellen, befindet sich die Option unter „Einstellungen“ → „Berechtigungen“ → Berechtigungsgruppen → Käufer → Preisanzeige in eProc-Modul → „Preise ausblenden“. Auch hier kann ein Haken gesetzt werden. Außerdem kann die Einstellung für Benutzergruppen eingestellt werden. Nachdem eine Benutzergruppe erstellt wurde, befindet sich die Option in den Einstellungen der Benutzergruppe unter „Berechtigungen“ → Preisanzeige in eProc-Modul → „Preise ausblenden“. Hier kann ebenfalls ein Haken gesetzt werden. Die Änderung wird jeweils durch einen Klick auf den Button „Speichern“ wirksam.

Budgeteinsicht ausblenden: Um für Einkäufer die Budgeteinsicht auszublenden, kann im Dashboard unter „Einstellungen“ → „Berechtigungen“ → Berechtigungsgruppen → Käufer → Dashboardbereiche ausblenden die Funktion „Meine Budgets (Einkäufer)“ mit einem Haken versehen werden. Auch diese Einstellung kann für Benutzergruppen vorgenommen werden. Sie befindet sich in den Benutzergruppeneinstellungen unter „Berechtigungen“ → Dashboardbereiche ausblenden → „Meine Budgets (Einkäufer)“. Auch diese Änderung wird mit einem Klick auf den Button „Speichern“ wirksam.

Neuen Warenkorb speichern oder gespeicherten Warenkorb überschreiben

Befinden sich Artikel im Warenkorb und ist dieser geöffnet, so ist es möglich, den Warenkorb durch einen Klick auf den „Speichern“ Button zu speichern. Wurde noch kein Warenkorb gespeichert, so ist nur die Option „Speichern unter einer neuen Liste“ verfügbar. Sind bereits ein oder mehrere gespeicherte Warenkörbe vorhanden, so besteht die Möglichkeit, einen vorhanden zu überschreiben. Dabei wird der alte Warenkorb geleert und die neuen Artikel hinzugefügt. Um Artikel in einen gespeicherten Warenkorb zu ergänzen, muss der gespeicherte Warenkorb zunächst geladen werden. Danach können Artikel dem Warenkorb hinzugefügt werden und dieser unter Angabe des entsprechenden Namens gespeichert werden.

Möglichkeit, im Bild-Zoom-Popup Artikel in den Warenkorb zu legen

Auf der Artikelseite besteht die Möglichkeit, Artikel dem Warenkorb hinzuzufügen, nachdem auf das Produktbild geklickt wurde. Die Funktion dafür wird direkt neben dem Bild angezeigt und enthält zusätzlich Informationen zum Preis und ob der Artikel auf Lager ist. Im Backend unter „Einstellungen“ → „Shopeinstellungen“ → „Artikelansicht“ → „Artikel Zoom Popup“ ist es möglich, diese Funktion zu aktivieren und zu deaktivieren.

Markierung ausgewählter Artikel in Variantenansicht

Weitere Artikelvarianten werden neben der regulären Auswahlmöglichkeit am Artikel ebenfalls in Form einer Listenansicht unterhalb des Artikels in der Artikeldetaildarstellung angezeigt. Zur deutlichen Übersicht wird der aktuell aufgerufene Artikel entsprechend mit einer gräulichen Markierung innerhalb der Variantenliste versehen.

Manuelle Freischaltung von B2B und B2C Benutzerkonten

Für B2B und B2C Benutzerkonten kann unabhängig voneinander eingestellt werden, ob diese Konten manuell durch einen Administrator freigeschaltet werden müssen. So ist es zum Beispiel möglich, dass Privatkunden direkt im Onlineshop bestellen können, Geschäftskunden aber vorher freigeschaltet werden müssen oder umgekehrt. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, keine der beiden Benutzerkonten manuell freizuschalten oder beide manuell freischalten zu müssen. Die Einstellungen befinden sich im Backend unter „Einstellungen“ → „Shop Einstellungen“ → „Allgemein“ → „Shop Parameter“.

Löschen des Caches im Produktfinder

Finden Änderungen der Eigenschaften in einer Warengruppe statt, werden diese automatisch aktualisiert. Dies wird durch löschen bzw. neu generieren des Caches realisiert. Zuvor musste nach jeder Änderung innerhalb einer Warengruppe der Produktfinder neu gespeichert werden, um diese Änderungen anzeigen zu lassen. Ist eine Individualisierung der angezeigten Eigenschaftswerte vorgenommen worden, werden diese nicht automatisch angezeigt. Hierfür ist eine Hinweismeldung eingefügt worden, die wie folgt lautet: „Achtung: Bei einer Eingrenzung von angezeigten Eigenschaftswerten werden neu hinzukommende Werte nicht automatisch im

Produkt-Finder angezeigt.“.

Loadbee: Sortierung „Herstellerinformation“ am Artikeldetail

Der Reiter „Herstellerinformation“ kann ebenfalls in der Reihenfolge innerhalb der Artikelansicht verändert werden. Die Reihenfolge der Reiter innerhalb der Artikelansicht kann unter „Einstellungen“ → „Shop-Einstellungen“ → „Artikelansicht“ → „Einstellungen für die Artikelansicht“ verändert werden.

Kundenartikelnummern via BMEcat

Sowohl der vereinfachte und erweiterte BMEcat Import unter „Schnittstellen → Artikel → BMEcat“ als auch die Shop App „E/D/E Sortimentsabo“ wurden um die Möglichkeit erweitert, Kundenartikelnummern zu importieren. Dazu wird im BMEcat das folgende Tag verwendet:

```
<BUYER-AID type='Kundennummer'>Kundenartikelnummer</BUYER_AID>
```

„Kundennummer“ ist dabei durch die gewünschte, im Shop genutzte Kundennummer zu ersetzen. Als „Kundenartikelnummer“ tragen Sie die gewünschte Kundenartikelnummer ein.

Konfigurationsmöglichkeit der zugelassenen Lieferländer

Im Backend des Shops befindet sich ein Bereich in dem festgelegt werden kann, in welche Länder ein Shop liefert. Der Bereich ist zu finden unter: „Einstellungen“ → „Versandarten- und kosten“. Unter „zugelassene Lieferländer definieren“ besteht die Möglichkeit eine Auswahl vorzunehmen, in welche Länder ein Shop liefert. Hier sind standardmäßig alle EU-Länder hinterlegt. Als Standard-Lieferland ist immer das Land ausgewählt, in dem sich der Shop befindet. Bei einem deutschen Shop ist dies demnach Deutschland, bei einem polnischen Shop Polen. Wählt der Kunde während des Bestellvorgangs ein nicht zugelassenes Lieferland aus, kann der Bestellvorgang nicht durchgeführt werden. Es ist jedoch möglich, ein nicht zugelassenes Lieferland als Rechnungsadresse zu wählen.

Hinweis: Ist die GWS-Schnittstellenintegration aktiviert, können Kunden auch bestellen, wenn sie kein Land in der Lieferanschrift hinterlegt haben. Dies hat den Hintergrund, dass einige Shops Kundendaten aus der GWS-Schnittstelle übernehmen und nicht zwangsläufig Kundendaten wie die Lieferanschrift im Shop hinterlegt haben. In solch einem Fall wird gewährleistet, dass auch diese Kunden Bestellvorgänge durchführen können. Ist die GWS-Schnittstellenintegration deaktiviert, ist es nur noch möglich mit einem gültigen Lieferland Bestellvorgänge durchzuführen.

Javascript-Integrator

Bei der Bearbeitung einer Content-Seite gibt es einen Javascript-Integrator mit dem Sie Javascripte einbinden können.

Das besondere dabei ist, dass die Möglichkeit gegeben ist, ein Script so einzubinden, dass dieses bereits ohne kundenseitige Akzeptanz von Cookies ausgeführt wird.

Kopieren Sie das gewünschte Script in das Textfeld des Integrators und klicken anschließend auf „Code einbinden“. Dabei wird im bekannten Format ein Platzhalter für dieses Script auf der Seite hinterlegt: @@JAVASCRIPT_CODE@@. Sofern die Ausführung des Scriptes unabhängig von nicht akzeptierten Cookies erfolgen soll, aktivieren Sie vor Einbindung die Checkbox „Javascript-Code ohne Cookie-Akzeptierung ausführen“.

Achtung: Bitte beachten Sie bei der Einbindung ohne Cookie-Akzeptierung die geltenden Datenschutzbestimmungen. Beispielsweise darf kein Tracking ohne vorherige Akzeptanz durch den Benutzer erfolgen.

Import von Rabattgruppen für mehrere Sortimenten gleichzeitig via FTP-CSV

Es ist möglich, beim Import von Rabattgruppen via FTP in einer CSV Datei eine Spalte für das jeweilige Sortiment einzufügen. Dadurch können gleichzeitig verschiedene Sortimente mit unterschiedlichen Rabatten und Zuschlägen importiert werden. Die Einstellung hierfür ist optional.

Import und Export von Beschreibungen und Alt-Texten via CSV und FTP-CSV

Import Bildertexte via CSV: Unter „Schnittstellen“ → „Artikel“ → „Bildaten“ → „Import Bildertexte“ gibt es die Möglichkeit, via CSV Datei Bildertexte zu importieren. Unter „Bildaten“ muss eine CSV Datei ausgewählt werden. Unter „Feldzuweisungen“ kann das Mapping der CSV Datei individuell angepasst werden. Außerdem lassen sich unter „CSV Datei Einstellungen“ einige Anpassungen vornehmen. Weitere Informationen bietet die „Legende“. Über den Button „Daten importieren“ wird die CSV Datei hochgeladen. Dadurch werden die eingetragenen Beschreibungen in den „Produktreferenzen“ unter „Mediadaten“ des jeweiligen Artikels übernommen.

Export Bildertexte: Unter „Schnittstellen“ → „Artikel“ → „Export“ → „Bilder-Texte exportieren“ können Bildertexte exportiert werden. Im ersten Schritt muss ein Sortiment ausgewählt werden, anschließend wird durch einen Klick auf „Export“ eine CSV Datei generiert, die Informationen zu den Bildertexten enthält. Diese CSV Datei entspricht dem unter „Import Bildertexte via CSV“ beschriebenen Aufbau und lässt sich so unkompliziert bearbeiten und importieren.

Import Bildertexte via FTP-CSV: Unter „Schnittstellen“ → „FTP“ → „Import Bildertexte“ können die Einstellungen für den Import von Bildertexten via FTP-CSV vorgenommen werden. Als „Dateiname“ muss der Name der auf dem FTP Server hinterlegten CSV Datei eingegeben werden. Außerdem lassen sich im Bereich „Feldzuweisungen“ das Mapping der CSV Datei und unter „CSV Datei Einstellungen“ einige Anpassungen vornehmen. Weitere Informationen bietet die „Legende“. Sobald der Import automatisch oder manuell durchgeführt wird, werden die eingetragenen Beschreibungen in den „Produktreferenzen“ unter „Mediadaten“ des jeweiligen Artikels übernommen.

GWS- Angebotsübernahme: Zwischenwarenkorb

Prozessbeschreibung: Innerhalb der Belegauskunft besteht die Option Angebote in Aufträge umzuwandeln. Hierbei werden Angebotsbelege aus dem GWS-System via Webservice anhand der am

User hinterlegten Kundennummer abgerufen. Es kann zusätzlich ein Zwischenwarenkorb verwendet werden, über welchen einzelne Angebotspositionen und Mengen geändert werden, bevor diese in den Warenkorb gelegt werden können. Dieser Zwischenwarenkorb kann global über die Shop-App „Gevis“ aktiviert werden. Eine Deaktivierung des Zwischenwarenkorbs kann pro User über den Berechtigungsbereich durchgeführt werden.

Einstellung: Innerhalb der Shop App- „Gevis“ kann im Bereich „Belegauskunft“ mit dem Setzen des Hakens bei „Zwischenwarenkorb aktiv“ der Zwischenwarenkorb für die Angebotsübernahme aktiviert werden. Wenn der Haken gesetzt ist, kann darüber hinaus der Zwischenwarenkorb am User im Bereich „Benutzerverwaltung“ → „Benutzer bearbeiten“ → „Benutzerberechtigungen“ → „Zwischenwarenkorb deaktivieren“ deaktiviert werden. Ebenfalls kann die Hinterlegung dieser Berechtigung via Kunden-CSV-Import im Bereich „Schnittstellen“ → „Kunden“ → „Benutzerrechte importieren“ erfolgen. Im Bereich „Schnittstellen“ → „Kunden“ → „Export“ → „Kundendaten“ kann unter „Benutzerrechte“ ein Haken gesetzt werden. Wird dieser Haken gesetzt, werden alle Benutzerrechte als CSV Datei exportiert. Darunter befindet sich als eigene Spalte auch „Zwischenwarenkorb deaktivieren“.

Prozesserklärung für den Shop-Kunden: Durch Klick auf „Meine Daten“ → „Belegauskunft“ gelangen Sie in die Belegauskunft. Innerhalb dieser haben Sie die Möglichkeit durch optionale Eingabe der Belegnummer, der Eingrenzung des gewünschten Zeitraums, der Eingabe eines optionalen Suchbegriffs und durch das Anhängen von „Angebot“ die für Sie im Gevis hinterlegten Angebote abzurufen. Das gewünschte Angebot können Sie direkt als Beleg im PDF-Format herunterladen, eine UGL-Datei generieren oder die Angebotspositionen in den Warenkorb übernehmen. Hierbei haben Sie zum einen die Möglichkeit, alle Positionen direkt zu übernehmen und zum anderen die Möglichkeit einen Zwischenwarenkorb aufzurufen, über den Sie einzelne Positionen und Mengen ändern können.

Zwischenwarenkorb: Durch Klick auf das Zwischenwarenkorb-Symbol öffnen Sie diesen und haben hier die Möglichkeit einzelne Positionen an- oder abzuhaken. Für die An- und Abwahl von mehreren Positionen können die gleichnamigen Buttons „ALLE ABWÄHLEN“ und „ALLE AUSWÄHLEN“ verwendet werden. Die gewünschte Menge können Sie pro Position frei definieren. Durch Klicken auf „AUFTRAG GENERIEREN“ werden die entsprechenden angewählten Positionen mit den hinterlegten Mengen in den Warenkorb gelegt.

Hinweis: Positionen können erst in den Warenkorb gelegt werden, wenn mindestens eine Position ausgewählt wurde.

Freigabeprozess ohne Budget

Es ist möglich, dass auch ohne eine Budgetüberschreitung der Freigabeprozess ausgelöst wird. Somit müssen nicht zwingend Budgets hinterlegt und verwaltet werden, wenn ohnehin jede Bestellung freigegeben werden soll. Dazu wurde eine Berechtigung geschaffen, welche entweder unter „Einstellungen“ → „Berechtigungen“ für die verschiedenen Berechtigungsgruppen, oder unter „Einstellungen“ → „Benutzergruppen“ im dortigen „Berechtigungen“-Tab einer Gruppe eingestellt werden kann. Für den Freigabeprozess gibt es hier den Punkt „Bestellung muss immer freigegeben werden“. Sobald das Recht für einen Benutzer aktiv ist, wird jede Bestellung unabhängig von etwaigen Budgets zum verantwortlichen Freigeber geleitet. Dabei greifen bisherige Freigaberegeln weiterhin. Der weitere Freigabeprozess ist ebenfalls identisch zum bisherigen Ablauf.

Hinweis: An den Benutzern für welche die neue Berechtigung aktiv ist, können im Anschluss keine

Budgeteinstellungen mehr vorgenommen werden, bis das Recht wieder deaktiviert wird. Auf den Dashboards, in der Verwaltung von Benutzern und Benutzergruppen sowie in der Budgetverwaltung selbst, sind die entsprechenden Punkte ausgegraut und mit einem kurzen Hinweis versehen.

Gutschein mit Restsummenbildung

Für den Gutschein mit Restsummenbildung gibt es folgende Funktionen: Es ist möglich, die Anzahl der insgesamt Verwendungen beliebig zu bestimmen. Um den Gutschein unendlich oft verwenden zu können, kann eine „0“ eingetragen werden. Des Weiteren kann eingestellt werden, wie oft ein einzelner Shopbenutzer den Gutschein benutzen kann. Hier ist ebenfalls eine „0“ gleichbedeutend mit unendlichen Verwendungen. Wird das Guthaben für einen Gutschein mit Restsummenbildung aufgebraucht, obwohl noch Verwendungen offen sind, dann wird das Guthaben wieder aufgeladen. Die Felder „Gültig von“ und „Gültig bis“ können leer gelassen werden, sodass der Gutschein in einem unbegrenzten Zeitraum verwendbar ist.

Anzeige im Warenkorb Löst ein Benutzer einen Gutschein mit Restsummenbildung ein, so wird im Warenkorb, zusätzlich zum verrechneten Wert, die Restsumme in Klammern dahinter angezeigt. Zusätzlich erhält der Shopbenutzer eine Rückmeldung darüber, falls der Gutschein ungültig bzw. abgelaufen ist oder er bereits verwendet wurde. Wird der Gutschein erfolgreich eingelöst, so erscheint ebenfalls die entsprechende Information.

Erweiterte Sortierungsmöglichkeiten im Backend

Im Backend des Shops besteht die Möglichkeit, eine Sortierung innerhalb von Tabellen und Auflistungen vorzunehmen. Die Sortierungsmöglichkeiten sind in folgenden Bereichen integriert:

- „Kundendaten“ → „Favoriten“ sortierbar nach:
 - Standard (Sortiernummer)
 - Alphabetisch (Aufsteigend)
 - Alphabetisch (Absteigend)
- „Kundendaten“ → „Kundengruppen“ sortierbar nach:
 - Nummer (aufsteigend/absteigend)
 - Gruppe (aufsteigend/absteigend)
 - Beschreibung (aufsteigend/absteigend)
- „Produkte“ → „Sortimentsverwaltung“ sortierbar nach:
 - Sortimentsname (aufsteigend/absteigend)
 - Artikel (aufsteigend/absteigend)
 - Bild Pfad (aufsteigend/absteigend)
 - Datum (aufsteigend/absteigend)
 - Aktualisierungen (aufsteigend/absteigend)
 - Lieferant (aufsteigend/absteigend)
- „Produkte“ → „Artikelrabattgruppen“ sortierbar nach:
 - Nr. (aufsteigend/absteigend)
 - Gruppe (aufsteigend/absteigend)
 - Sortiment (aufsteigend/absteigend)
 - Artikelrabattgruppen (aufsteigend/absteigend)

- „Produkte“ → „Warengruppen“ sortierbar nach:
 - Standard (Sortiernummer)
 - Alphabetisch (Absteigend)
 - Alphabetisch (Aufsteigend)
- „Produkte“ → „Rabattgruppen“ sortierbar nach:
 - Gruppenname (aufsteigend/absteigend)
 - Kundengruppe (aufsteigend/absteigend)
 - Benutzer ID (aufsteigend/absteigend)
 - Artikelgruppe/Artikelnummer (aufsteigend/absteigend)
 - Rabatt (aufsteigend/absteigend)
 - Teuerungszuschlag (aufsteigend/absteigend)
 - Legierungszuschlag (aufsteigend/absteigend)
 - Mindermengenzuschlag (aufsteigend/absteigend)
 - Festwert Zuschläge (aufsteigend/absteigend)
- „Einstellungen“ → „Dateiverwaltung“ sortierbar nach:
 - Bezeichnung (aufsteigend/absteigend)
 - Größe (aufsteigend/absteigend)
 - Abmessung (aufsteigend/absteigend)
 - Datum (aufsteigend/absteigend)
- „Einstellungen“ → „Suchstatistiken“ → „Allgemeine Suche“ sortierbar nach:
 - Keywords für Suche (aufsteigend/absteigend)
 - Suchanfragen (aufsteigend/absteigend)
 - Ergebnis (aufsteigend/absteigend)
- „Einstellungen“ → „Suchstatistiken“ → „Detailsuche“ sortierbar nach:
 - Suchbegriff (aufsteigend/absteigend)
 - Hersteller (aufsteigend/absteigend)
 - Preis (aufsteigend/absteigend)
 - Suchanfragen (aufsteigend/absteigend)
 - Ergebnis (aufsteigend/absteigend)
- „Einstellungen“ → „Suchstatistiken“ → „Herstellersuche“ sortierbar nach:
 - Hersteller (aufsteigend/absteigend)
 - Suchanfragen (aufsteigend/absteigend)
- „Einstellungen“ → „Suchstatistiken“ → „Suchen ohne Treffer“ sortierbar nach:
 - Suchbegriff (aufsteigend/absteigend)
 - Hersteller (aufsteigend/absteigend)
 - Preis (aufsteigend/absteigend)
 - Suchanfragen (aufsteigend/absteigend)
 - Ergebnis (aufsteigend/absteigend)
- „Einstellungen“ → „Keywords & Aliasliste“ → „Aliasliste“ sortierbar nach:
 - Suchbegriff (aufsteigend/absteigend)
 - Aliasliste (aufsteigend/absteigend)
- „Einstellungen“ → „Keywords & Aliasliste“ → „Keywords“ → „Bearbeitung eines Keywords“
 - „Alle Artikel mit Keyword X“ sortierbar nach:
 - Artikelnummer (aufsteigend/absteigend)
 - Artikel (aufsteigend/absteigend)
 - Keywords (aufsteigend/absteigend)

- „Verknüpfte Keywords mit X“ sortierbar nach:
 - Keywords für Suche (aufsteigend/absteigend)
 - Anzahl Artikel (aufsteigend/absteigend)
 - Keyword Relevanz (aufsteigend/absteigend)
 - Ergebnis (aufsteigend/absteigend)
- (MS PRO) „Einstellungen“ → „Kostenstellen“ sortierbar nach:
 - ID (aufsteigend/absteigend)
 - Name (aufsteigend/absteigend)
 - Nummer (aufsteigend/absteigend)
 - Konto (aufsteigend/absteigend)
- (MS PRO) „Einstellungen“ → „Budgets“ sortierbar nach:
 - ID (aufsteigend/absteigend)
 - Benutzername (aufsteigend/absteigend)
 - Name (aufsteigend/absteigend)
 - Startbudget (aufsteigend/absteigend)
 - Jahr (aufsteigend/absteigend)
 - Monat (aufsteigend/absteigend)
 - Woche (aufsteigend/absteigend)
 - Maximalwerte (vorhanden/nicht vorhanden)
- (MS PRO) „Einstellungen“ → „Freigaberegeln“ sortierbar nach:
 - ID (aufsteigend/absteigend)
 - Name der Regel (aufsteigend/absteigend)